

# GLH startet in den Wahlkampf

„Ernährung und Landwirtschaft“ als eines der Hauptthemen

Von Stefan Zeeh

**Hirschberg-Großsachsen.** Zwar sind es noch knapp acht Monate bis zur Bundestagswahl, doch der Wahlkampf hat längst begonnen. So auch in Hirschberg, wo die stellvertretende Vorsitzende der Grünen Liste, Claudia Helmes, in dem von ihrer Wählervereinigung, den Bündnis-Grünen und Uli Sckerl veranstalteten „Generationencafé“ die „Auftaktveranstaltung für den Wahlkampf 2017“ sah.

„In Hirschberg möchte die GLH das Thema ‚Ernährung und Landwirtschaft‘ näher beleuchten“, nannte Helmes den knapp 50 in die Cafeteria des Seniorenzentrums gekommenen Bürgern einen Schwerpunkt in diesem Wahlkampf aus Sicht der Wählervereinigung. In diesem Zusammenhang passe es gut, dass Hirschberg nun auch Fair-Trade-Gemeinde sei. Um zu zeigen, dass fair gehandelte Produkte durchaus in vielerlei Speisen verwendet werden können, war bei den dargebotenen Kuchen angegeben, welche Produkte darin aus fairem Handel stammten. Dies war vor allem Schokolade; aber auch Zimt oder Mandeln verfeinerten die süßen Leckereien.

Den Ort der Veranstaltung nahm der Landtagsabgeordnete der Grünen, Uli Sckerl, zum Anlass, besonders auf die Seniorenpolitik einzugehen. So würden Einrichtungen wie das Seniorenzentrum in Großsachsen den Menschen ermöglichen, auch im Alter in oder nahe an ihrem Wohnort zu verbleiben. Um dies zu ermöglichen, benötige man Ideen und Konzepte, wie sie in Großsachsen verwirklicht wurden.

Überhaupt sei die heutige Seniorenpolitik nicht mehr mit der von vor ein paar Jahrzehnten vergleichbar. Immerhin steige auch die Zahl der Senioren in der Gesellschaft immer weiter an, wodurch diese zu einer wahlentscheidenden Gruppe geworden seien.

„Altersarmut muss unbedingt vermieden werden“, verdeutlichte Sckerl, dass seiner Meinung nach eine Grundversicherung im Alter, deren Höhe ein gutes Leben sichere, notwendig sei. Denn Menschen, die ein Leben lang gearbeitet haben, hätten es verdient, im Alter abgesichert zu sein. In den neuen Pflegestandards, die unter anderem nicht mehr drei, sondern fünf Pflegestufen vorsehen, sah Sckerl einen weiteren Schritt in die richtige Richtung.

Ebenso sprach er sich dafür aus, dass ältere Menschen ihr Wissen weitergeben. In Hirschberg geschehe dies derzeit auf ganz besondere Weise, indem ehrenamtliche Helfer den Flüchtlingen Sprachunterricht geben oder bei Behördengängen helfen. Dabei stellte sich Sckerl erneut hinter die Flüchtlingspolitik von Bundeskanzlerin Angela Merkel im Herbst 2015. „Ein Land, das sich humanitären Grundsätzen verpflichtet hat, konnte damals nicht anders handeln“, betonte der Landtagsabgeordnete.

Und mit Blick auf den amerikanischen Präsidenten Donald Trump forderte Sckerl, sich auf sich selbst zu besinnen und dafür zu sorgen, dass die Spaltung in Europa, aber auch in Deutschland aufhöre. „Wir leben in dem Land mit der besten Verfassung“, befand Sckerl. Und mit dieser dürfe nicht nachlässig umgegangen werden. Daher sei es erschreckend, wie viele Menschen den Parolen der AfD folgten.

Mit Blick auf Hirschberg wiederholte Sckerl seine Verwunderung über den Bau von Containern für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in der Bergstraßengemeinde. Hier wäre seiner Meinung nach ein nachhaltiges Bauen besser und käme auch sozial schwächeren Familien zugute. Daher forderte er die Gemeinderäte auf, ihre Entscheidung zur Errichtung der Container noch einmal zu überdenken.



Gut 50 Interessierte kamen am Wochenende zum „Generationencafé“, bei dem Landtagsabgeordneter Uli Sckerl unter anderem auf die Seniorenpolitik einging. Foto: Dorn